



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Klima- und
Umweltschutz**

am

Wochentag	Datum
Montag	05.11.2018

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
	Geschäftsordnungsbeschluss	71
1.1	Umweltfreundliche Mobilität Stand der Überlegungen der RSVG zu umweltfreundlichen Antriebstechnologien Antrag der CDU Fraktion vom 19.02.2018	73
1.2	Information zu städtischen Waldflächen und Forstwegen	72
1.3	Überarbeitete Friedhofssatzung Beschlussempfehlung an den Rat	74
1.4	Friedhofsgebührenordnung der Stadt Hennef (Sieg) Beschlussempfehlung an den Rat	75
1.5	Haushaltsberatungen 2018 Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und Öffentliche Grünflächen" Produkt 291 "Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz " Produkt 265 "Öffentliche Verkehrsflächen"	76
1.6	Ausweitung des passiven Schallschutzes am Flughafen Köln/Bonn Antrag der SPD Fraktion vom 26.09.2018	77
1.7	Resolution gegen die Verlängerung der Nachtflugerlaubnis Beschlussempfehlung an den Rat	78
1.8	Reduzierung des Fluglärms Antrag der CDU-Fraktion vom 12.10.2018	79
1.9	Umstellung der zukünftigen Beschaffung von Grünflächen Maschinen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.10.2018	80
1.10	Aktueller Stand der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Hennef	
2	Anfragen	
2.1	Urnenbestattungen an Bäumen auf dem Friedhof Westerhausen Anfrage der SPD Fraktion vom 18.07.2018	
3	Mitteilungen	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:12 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 17.10.2018
Nachtragsdatum: 30.10.2018

Vorsitzende/r: Matthias Ecke
Schriftführer/in: Marion Holschbach

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Ecke, Matthias Bündnis 90 / Die Grünen

stellv. Vorsitzende/r

Auerbach, Peter CDU

Ratsmitglieder

Akstinat, Dorothee SPD ab 16.35 Uhr

Berger, Claudia CDU

Ehrenberg, Peter CDU

Hildebrandt, Alexander FDP

Meyer, Hanna SPD

Osterhaus-Ehm, Regina CDU

Rindfleisch, Joachim Die Unabhängigen ab 16.20 Uhr

Stratmann, Irene SPD

sachkundige Bürger/innen

Lindlar, Hans Peter CDU

Löbach, Marcus Die Unabhängigen

Müller, Angelika CDU

Sasse, Andreas, Dr. SPD

Zanella, Boris SPD

Fiedrich, Detlev Bündnis 90 / Die Grünen als Vertreter für Frau Stahn

Hauf, Reinhard, Dr. CDU als Vertreter für Herrn Offergeld

Krey, Detlef Die Linke als Vertreter für Herrn Schüchter

Steinmetz, Gerald SPD als Vertreter für Herrn Dahm

Walterscheid, Theo CDU als Vertreter für Frau Keuenhof

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Walter, Erster Beigeordneter
Herr Oppermann, Leiter des Umweltamtes
Frau Behrendt, Klimamanagerin der Stadt Hennef
Frau Kurenbach, Mitarbeiterin des Umweltamtes

Gäste:

Herr Reinhardt, Geschäftsführer der Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft (RSVG)
Herr Pohl, zuständiger Förster des Forstbetriebsbezirks Hennef

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
-----	---------------------	------------------

	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	

	Geschäftsordnungsbeschluss	71
--	-----------------------------------	----

Der Ausschussvorsitzende Herr Ecke eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Pohl, den zuständigen Förster für den Forstbetriebsbezirk Hennef. Er stellte fest, dass die Einladung einschließlich des Nachtrages fristgerecht erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Er schlug vor, da Herr Reinhardt von der RSVG noch nicht eingetroffen war, den Top 1.2 vorzuziehen.

Herr Fiedrich von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragte den TOP 3.1. zum ordentlichen Tagesordnungspunkt TOP 1.10 zu machen.

Beschluss Nr. 71:

Der Ausschuss für Klima und Umweltschutz beschloss anschließend die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.1	Umweltfreundliche Mobilität Stand der Überlegungen der RSVG zu umweltfreundlichen Antriebstechnologien Antrag der CDU Fraktion vom 19.02.2018	73
-----	--	----

Herr Reinhardt, der zuständige Geschäftsführer der Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft (RSVG) informierte über die aktuellen Pläne und das Mobilitätskonzept seines Unternehmens und stand den Ausschussmitgliedern für Fragen zur Verfügung.

Wunschgemäß ist die Präsentation diesem Protokoll als Anlage beigelegt und wird zusätzlich den Fraktionen als pdf.Datei zur Verfügung gestellt.

Die Ausführungen von Herrn Reinhardt wurden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	Information zu städtischen Waldflächen und Forstwegen	72
-----	--	----

Da Herr Reinhardt sich verspätete, informierte Herr Pohl die Ausschussmitglieder über den aktuellen Zustand der städtischen Waldflächen und Waldwege, die geplanten Maßnahmen und die zu erwartenden Auswirkungen auf die Holzverwertung und Aufforstung der betroffenen Flächen. Anschließend beantwortete er die Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Die Verwaltung sagte zu, sobald im nächsten Jahr die finanziellen Auswirkungen insbesondere im Hinblick auf Einbußen bzw. Mehrbelastungen des städtischen Haushaltes bekannt sind, im Ausschuss zu berichten.

Je ein Plan mit den städtischen Waldwegen und die Liste der Wege, die aktuell unter die Wegebaumaßnahme fallen, werden den Fraktionen zur Information zur Verfügung gestellt.

Die Ausführungen von Herrn Pohl wurden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3	Überarbeitete Friedhofssatzung Beschlussempfehlung an den Rat	74
-----	--	----

Herr Oppermann erläuterte den Ausschussmitgliedern kurz die aktuellen Änderungen der Friedhofssatzung. Er wies darauf hin, dass in § 21 Abs. 2 noch die Maße angepasst werden müssen, da dies übersehen wurde.

Nach Fertigstellung des Kolumbariums im nächsten Jahr ist eine erneute Änderung der Satzung und der Gebührenordnung notwendig. Hier haben die Fraktionen noch die Möglichkeit grundsätzliche Anträge zu stellen.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurde die Verwaltung beauftragt für die nächste Satzungsänderung, folgende Sachverhalte zu prüfen bzw. zu berücksichtigen:

- Zulassen von Fahrrädern auf den Friedhöfen
- Baumbestattungen grds. auf allen Friedhöfen insbesondere FH Steinstr.
- Überdenken der aktuellen Hundeklausel für Friedhöfe
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Gebührenreduzierung.

Nachdem Herr Oppermann die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet hatte, fasste der Ausschuss für Klima und Umweltschutz folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 74

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz stimmt der überarbeiteten Friedhofssatzung der Stadt Hennef (Sieg) zu und empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef (Sieg) den Beschluss der beiliegenden Friedhofssatzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4	Friedhofsgebührenordnung der Stadt Hennef (Sieg) Beschlussempfehlung an den Rat	75
-----	--	----

Frau Meyer von der SPD Fraktion regte an, zur nächsten Sitzung Vergleichszahlen anderer Kommunen für die Friedhofsgebühren vorzulegen.

Herr Lindlar von der CDU Fraktion bat zur nächsten Sitzung um Erläuterung, warum die Gebühren für den Ruhewald getrennt kalkuliert werden und nicht in die allgemeine Friedhofsgebührenkalkulation einfließen.

Dann fasste der Ausschuss für Klima und Umweltschutz folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 75 :

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz nimmt die Einführung der neuen Grabart „Urnenreihengrabstätte“ und die hierzu vorgenommene Kalkulation zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef (Sieg) den Beschluss der Friedhofsgebührenordnung in beigefügter Form einschließlich der zugrundeliegenden Gebührenbedarfsberechnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	Haushaltsberatungen 2018 Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und Öffentliche Grünflächen" Produkt 291 "Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz " Produkt 265 "Öffentliche Verkehrsflächen"	76
-----	--	----

Der Ausschussvorsitzende Herr Ecke schlägt vor, das Budget des Umweltamtes lediglich zur Kenntnis zu nehmen, da noch nicht alle Fraktionen die Möglichkeit hatten, intensiv über den Haushalt zu beraten.

Der Ausschuss für Klima und Umweltschutz fasste bei 4 Enthaltungen aus den Reihen der SPD Fraktion und 1 Enthaltung aus der Fraktion Die Linke folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 76 :

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) nimmt den Haushaltsentwurf zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6	Ausweitung des passiven Schallschutzes am Flughafen Köln/Bonn Antrag der SPD Fraktion vom 26.09.2018	77
-----	---	----

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.7	Resolution gegen die Verlängerung der Nachtflugerlaubnis Beschlussempfehlung an den Rat	78
-----	--	----

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 78:

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz empfiehlt:

Der Rat der Stadt Hennef (Sieg) fordert die Landesregierung NRW auf, keine Verlängerung der Nachtflugregelung vor dem Abschluss des Verfahrens zur Planfeststellung über 10 Teilvorhaben am Flughafen Köln/Bonn (Antrag 09.12.2016 in der Fassung vom 14.09.2017) zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.8	Reduzierung des Fluglärms Antrag der CDU-Fraktion vom 12.10.2018	79
-----	---	----

Der Ausschuss für Klima und Umweltschutz fasste einstimmig, bei je 1 Enthaltung aus der Fraktion Die Linke, der Fraktion Die Unabhängigen, der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und der SPD Fraktion folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 79:

Dem Antrag wird zugestimmt.

Die Stadt Hennef beantragt in der Fluglärmkommission am Flughafen Köln/Bonn die theoretische und praktische Prüfung und ggf. Einführung des folgenden Anflugverfahrens:

1. Die ILS-Einflughöhe im Raum Lichtenberg wird von derzeit 3.000 Fuß auf 4.000 Fuß angehoben. Gleichzeitig wird die Sinkrate auf dem ILS-Endanflug von derzeit 3 Grad auf mind. 3,2 Grad erhöht. Die Vorgaben des Continuous Descent Approach (CDA) werden dabei beibehalten.
2. Um die Steigrate im Bereich Heisterschoß zu verbessern, wird auf der Ost-Abflugstrecke in Richtung Funkfeuer COLA ein Wegepunkt eingeführt, an dem eine max. Höchstgeschwindigkeit festgelegt wird, die nicht überschritten werden darf.
3. Der Stadt Hennef wird es ermöglicht, am Monitoring teilzunehmen, bei dem auch die aktuelle Windsituation mit aufgezeichnet wird, um die häufigen Wechsel vom Inboundpeak zum Outboundpeak zu dokumentieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.9	Umstellung der zukünftigen Beschaffung von Grünflächenmaschinen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.10.2018	80
-----	---	----

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.10	Aktueller Stand der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Hennef	
------	---	--

Die Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurden von der Klimamanagerin Frau Behrendt, Herrn Oppermann und Herrn Walter beantwortet.

2	Anfragen	
---	-----------------	--

Die Anfragen der Ausschussmitglieder wurden durch die Verwaltung beantwortet.

Herr Löbach von der Fraktion die Unabhängigen regte an, mit der Grünflächenkommission zeitnah den FH Warth zu begehen.

2.1	Urnenbestattungen an Bäumen auf dem Friedhof Westerhausen Anfrage der SPD Fraktion vom 18.07.2018	
-----	--	--

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Herr Oppermann teilte mit, dass die Aufstellung von Mülltütenspendern im Stadtgebiet geprüft worden sei. Die Nachforschungen hätten ergeben, dass in den Kölner Parkanlagen in der stark frequentierten Zeit Mitarbeiter des Ordnungsamtes Mülltüten verteilt hätten; Mülltütenspender wurden nicht aufgebaut. Dies soll im Bereich Allner See im nächsten Jahr im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen durch die Mitarbeiter des Ordnungsamtes ebenfalls ausprobiert werden.

Herr Oppermann berichtete, dass sich die Situation auf dem Parkplatz Ortseingang Uckerath bezüglich der Glascontainer entspannt habe. Regelmäßige Kontrollen durch den Baubetriebshof und die Sensibilisierung der Anwohner hätten Erfolg gezeigt. Ein geeigneter Ersatzstandort konnte bisher nicht gefunden werden.

Frau Berger von der CDU Fraktion regte an, auch den Platz zwischen den Containern in die Reinigung einzubeziehen und wies auf die dringend notwendige Instandsetzung der Müllbehälter auf dem Parkplatz hin.

	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

5	Anfragen	
---	-----------------	--

Es lagen keine Anfragen vor.

6	Mitteilungen	
---	---------------------	--

Es lagen keine Mitteilungen vor.



Matthias Ecke
Vorsitzende/r



Marion Holschbach
Schriftführer/in



Michael Walter
Erster Beigeordneter

RSVG-Busflotte / Ausrichtung der Antriebstechnologie

W. K. H. H. H.

Betriebsleistung:

13,4 Millionen Nutzwagenkilometer p.a.
ab 2019 ca. 14,4 Millionen Nutzwagenkilometer p.a.
auf 67 eigenen und gemeinschaftlich
konzessionierten Buslinien

eigene Mitarbeiter:

495 (durchschnittlich)

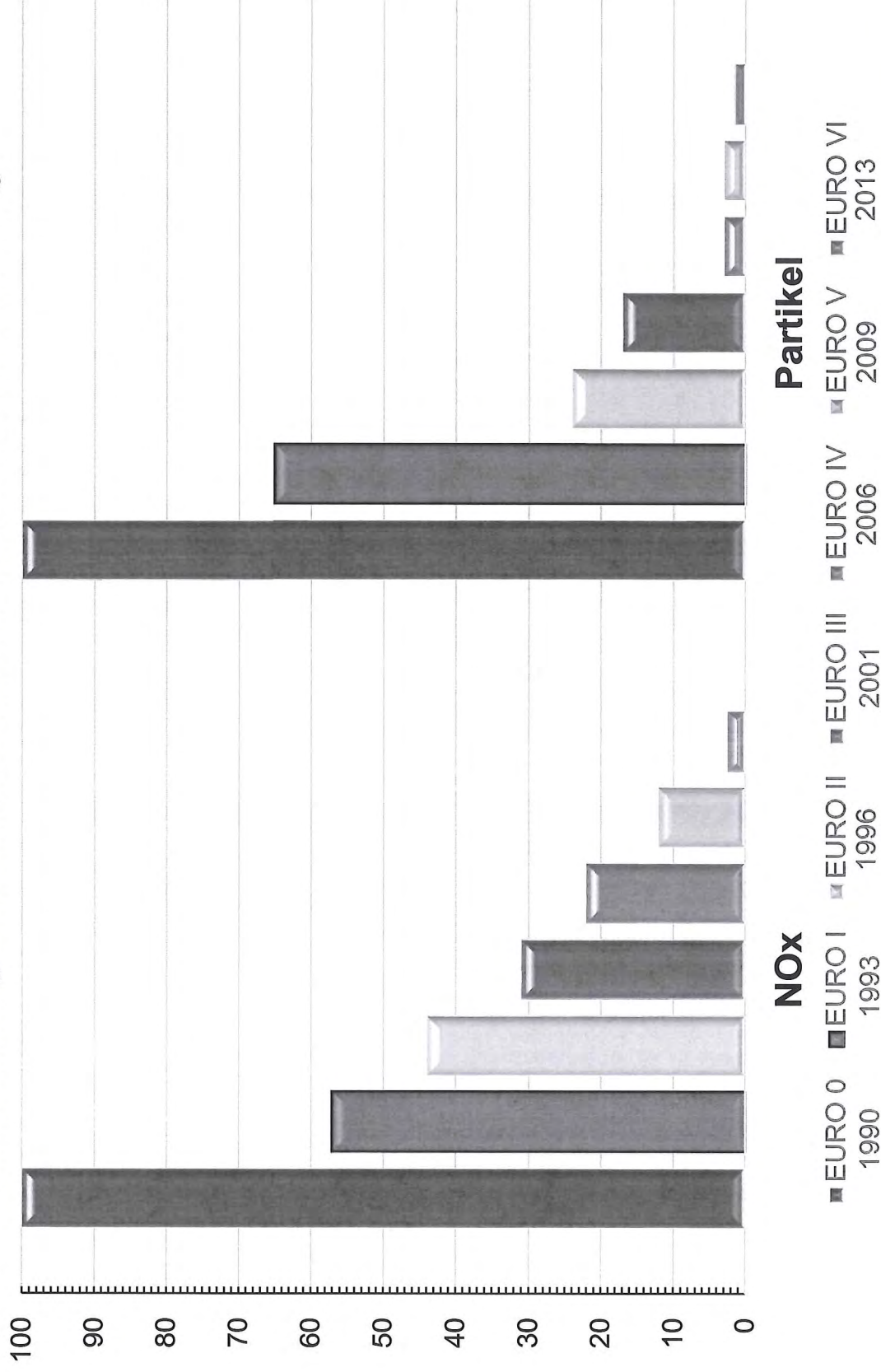
Busbestand:

Betriebshof Sieglar	72 Busse
Betriebshof Hennef	115 Busse
angemietete Unternehmen	93 Busse

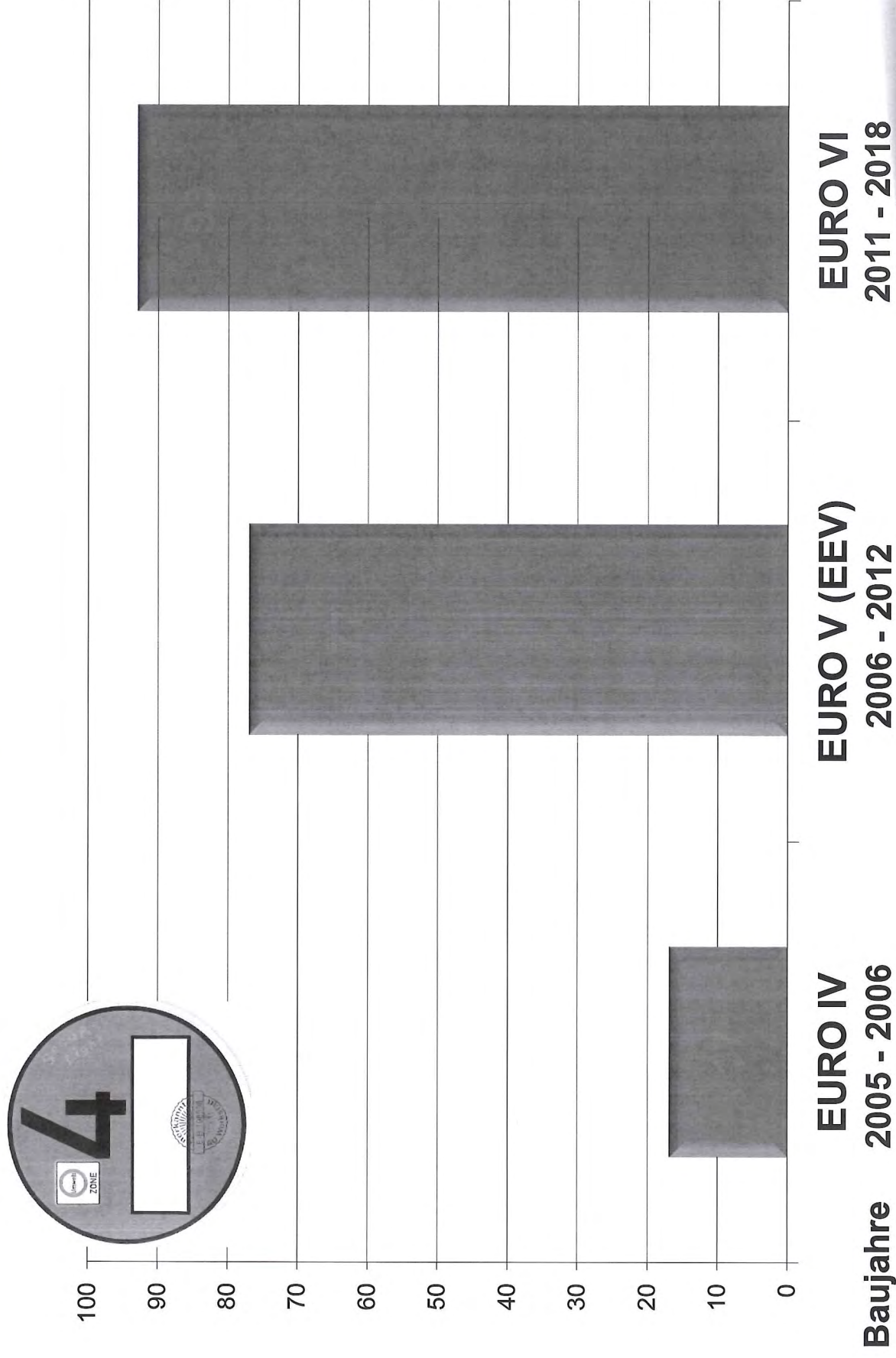
Beförderungsfälle:

ca. 27,3 Millionen Fahrgäste im Jahr
ca. 100.000 Fahrgäste je Werktag (Mo-Fr)

Angaben in % Entwicklung Schadstoffnorm für schwere Nutzfahrzeuge



Quelldaten: Professor Pütz, Hochschule Landshut

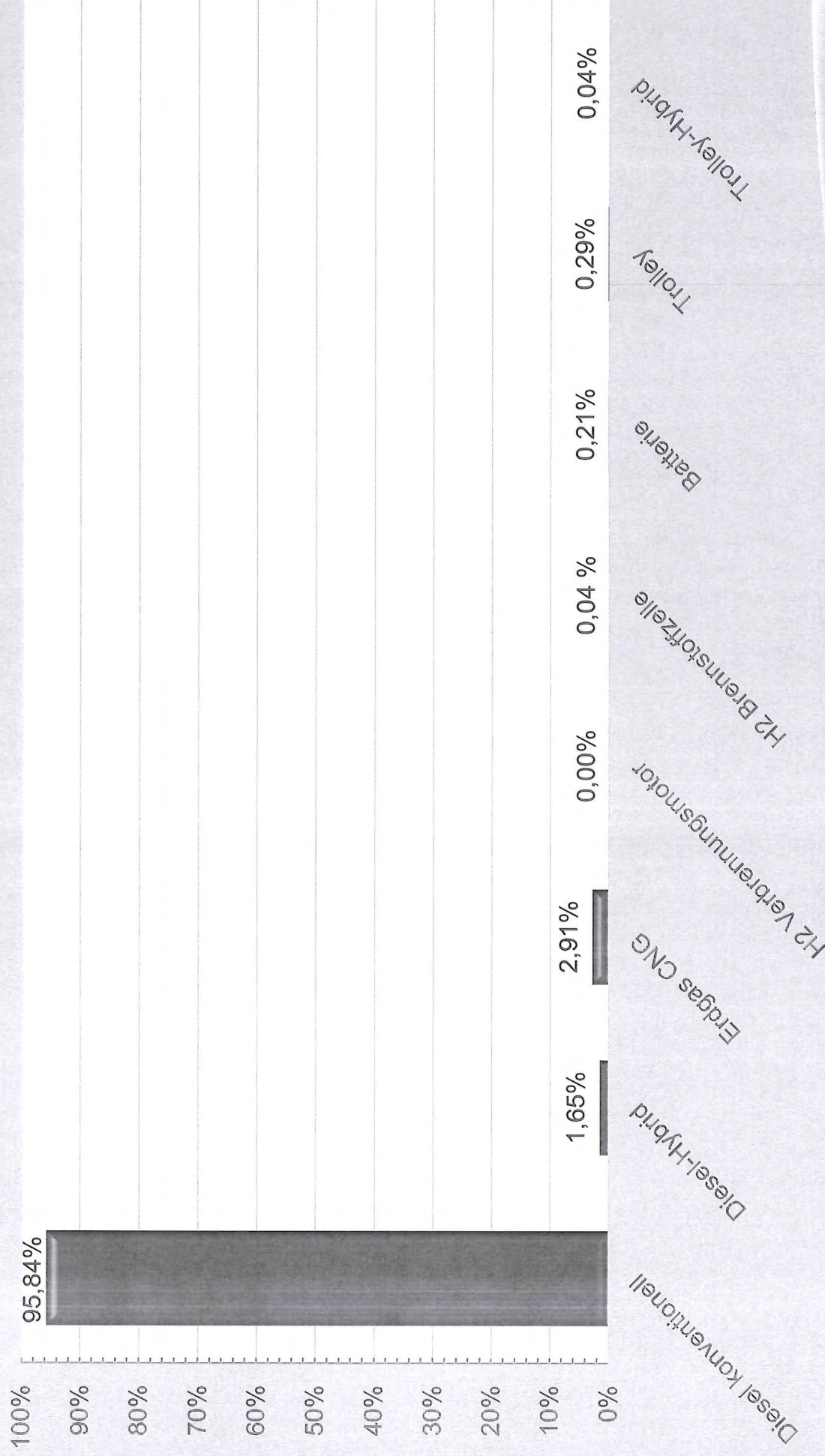


Antriebstechnologien

in deutschen Linienbusflotten 2017

(VDV ohne private Unternehmer)

RSVG



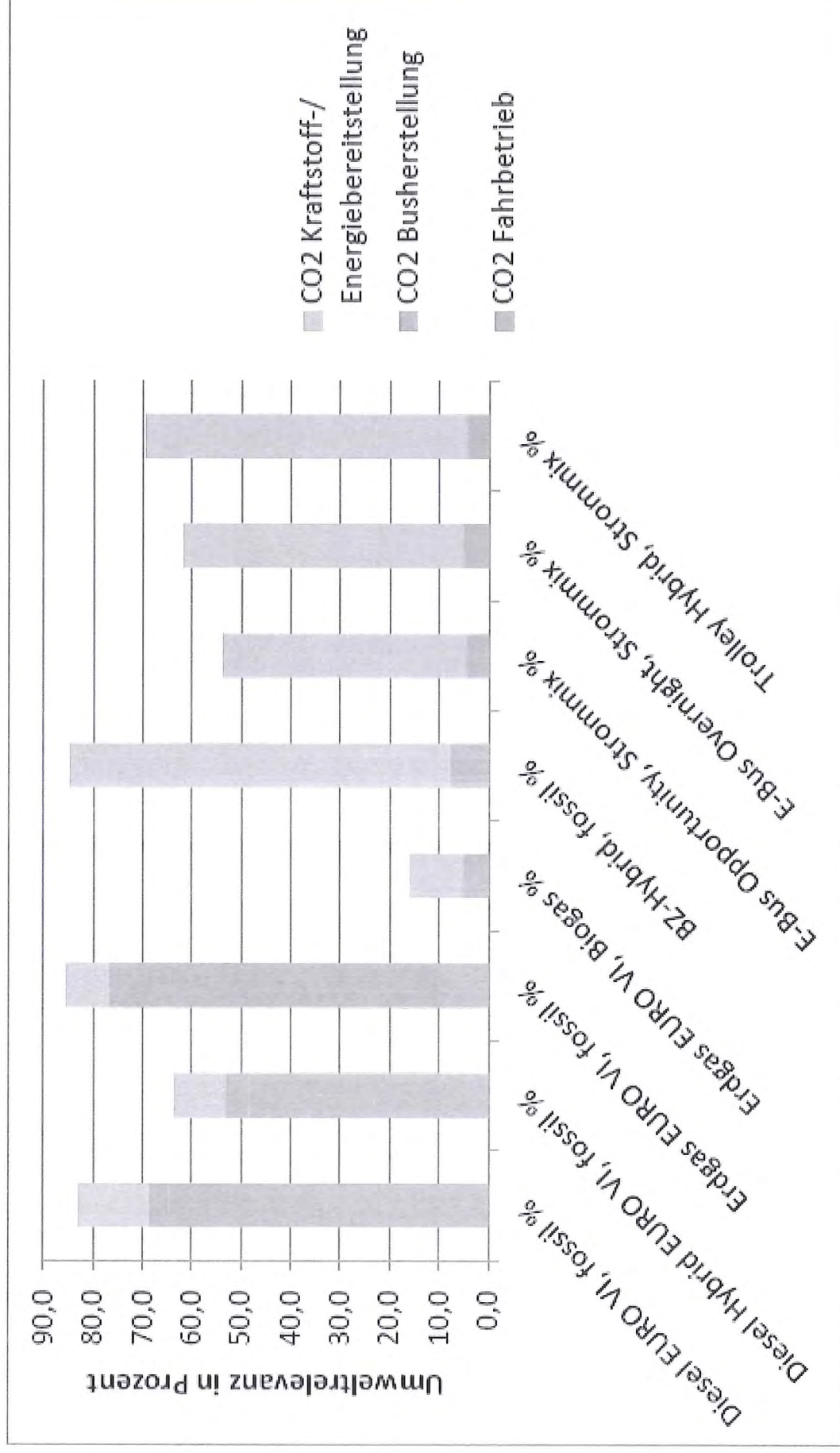
Quelldaten: Professor Pütz, Hochschule Landshut / VDV

ökologischer Vergleich – ganzheitliche Bilanzierung

konventionelle und alternative Antriebe unter Berücksichtigung:

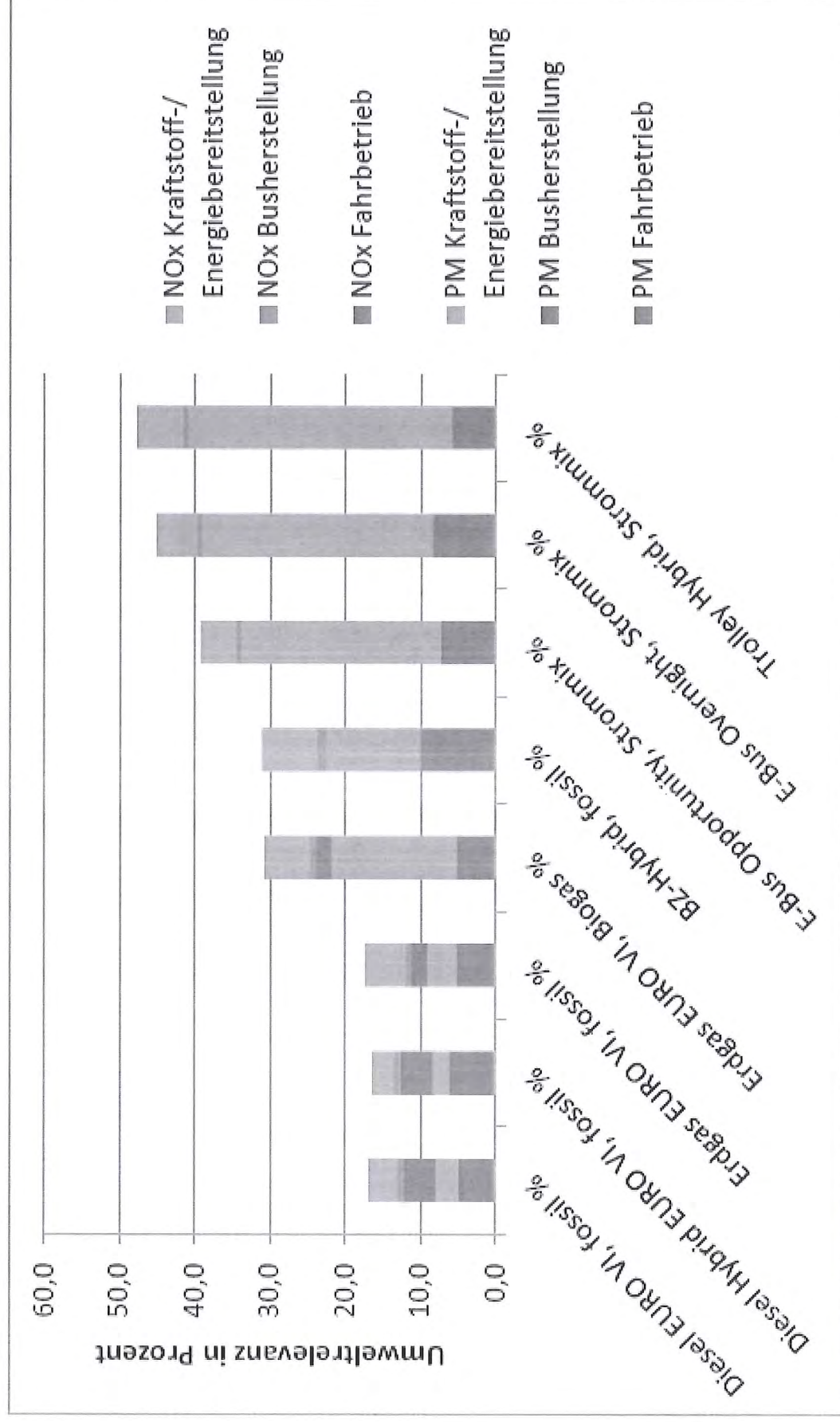
- Fahrzeugproduktion
- Kraftstoff- bzw. Energieerzeugung und Transport (well to tank)
- Fahrbetrieb (tank to wheel)

Ergebnisse differenziert nach „heute“ (aktueller Stand der Technik) und mittelfristig (voraussichtlicher Stand der Technik in 10 Jahren)



Quelle: Professor Pütz, Landshut 15.3.2018

„Ökologischer und ökonomischer Vergleich von konventionellen und alternativen Antrieben unter den Randbedingungen der RSVG“
(Auszug)



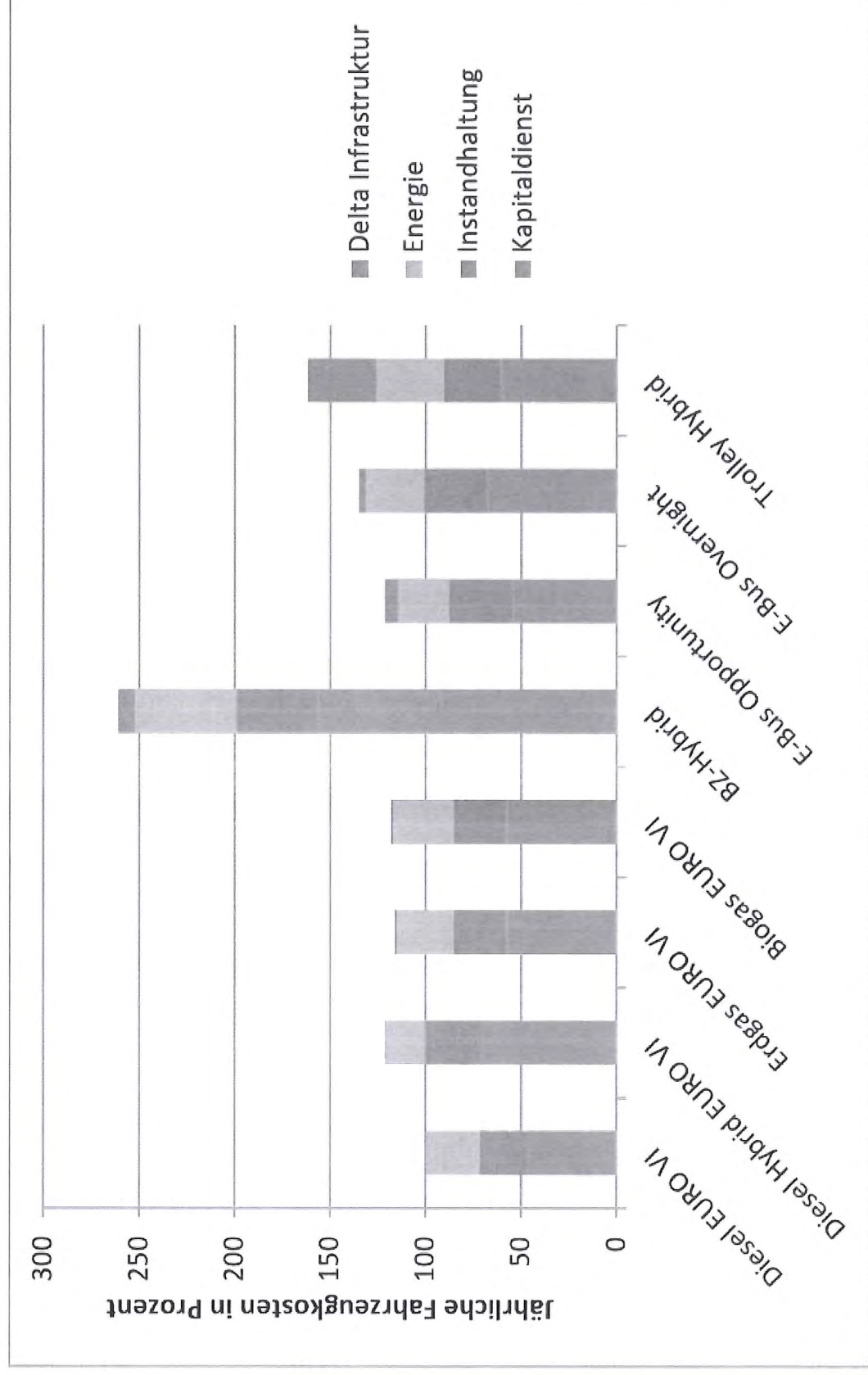
Quelle: Professor Pütz, Landshut 15.3.2018

„Ökologischer und ökonomischer Vergleich von konventionellen und alternativen Antrieben unter den Randbedingungen der RSVG“
(Auszug)

ökonomischer Vergleich

konventionelle und alternative Antriebe unter Berücksichtigung:

- Fahrzeugkapitaldienst
- Ersatzinvestitionen während der „Buslebenszeit“
- perspektivische Entwicklung Kraftstoff- bzw. Energiekosten
- Instandhaltungsaufwand
- Infrastrukturmehrkosten



Quelle: Professor Pütz, Landshut 15.3.2018

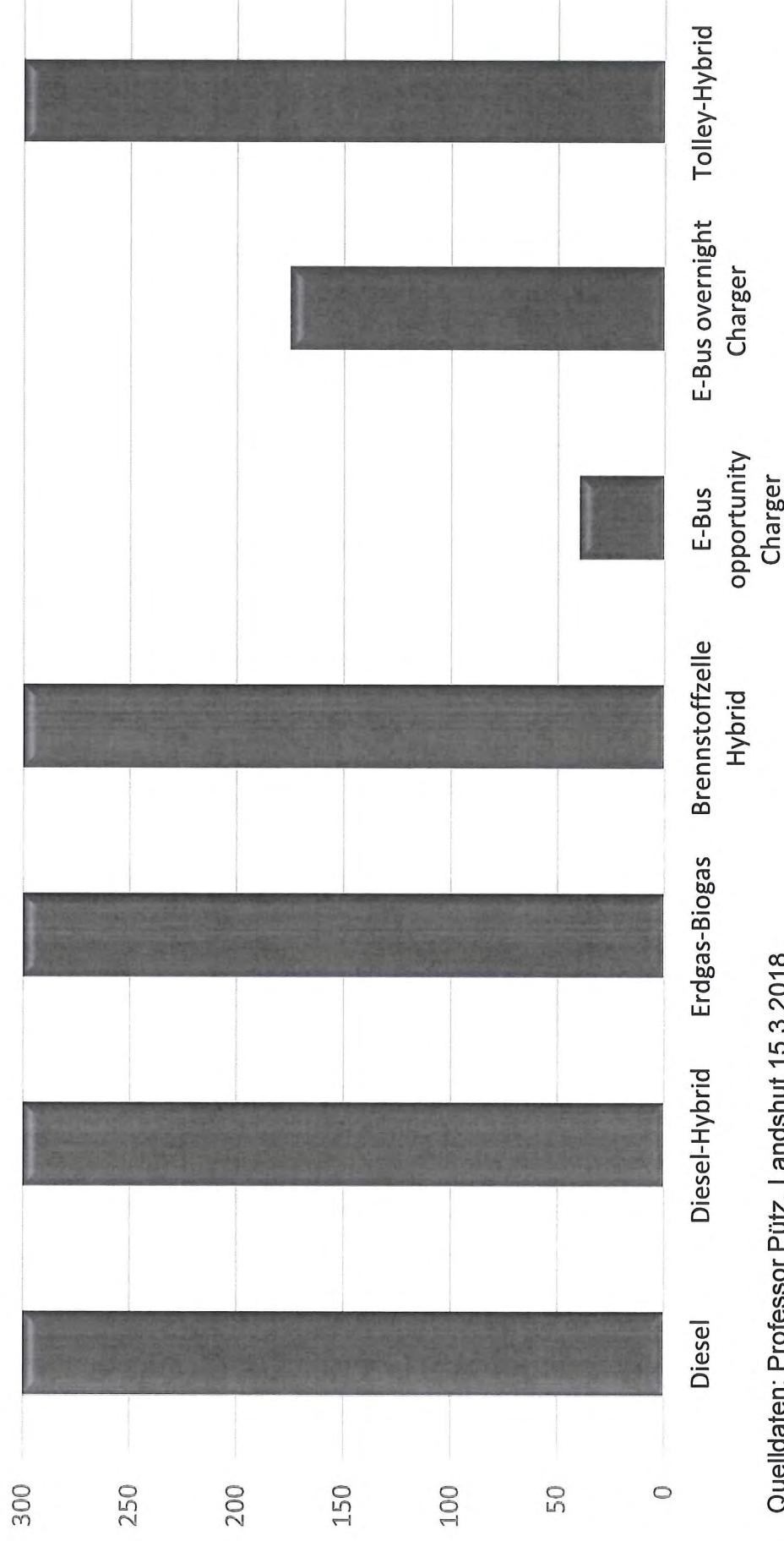
„Ökologischer und ökonomischer Vergleich von konventionellen und alternativen Antrieben unter den Randbedingungen der RSVG“
(Auszug)

- unzureichende Praxistauglichkeit
 - Reichweiten
 - Zuladung
 - Komforteinschränkungen
 - hohe Fahrzeugkosten
 - Beschaffung
 - Unterhaltung
 - geringe Verfügbarkeit
 - hohe Ausfallzeiten
 - erhöhte Vorhaltung von Reservefahrzeugen
 - hohe Infrastrukturkosten
 - E-Mobilität:
 - Stromversorgung Umspannstationen,
 - Ladeinfrastruktur an den Abstellplätzen
 - H2 bzw. Gas:
 - redundante Tankstelleninfrastruktur erforderlich
 - strenge Brandschutzbestimmungen
- (Werkstätten / Abstellhalle)

Reichweite Solobusse nach Antriebsart

RSVG

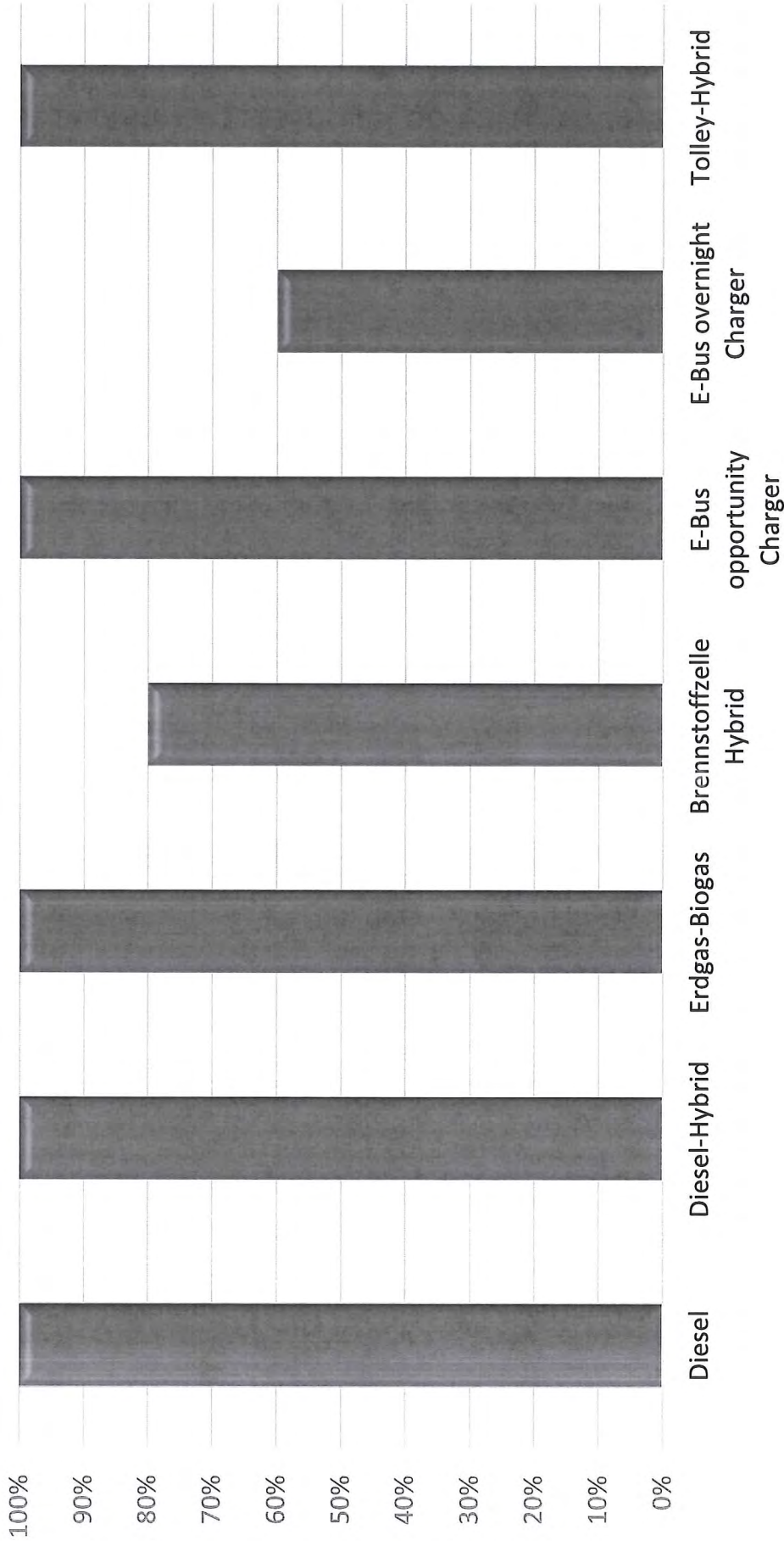
Reichweite in km



Quelldaten: Professor Pütz, Landshut 15.3.2018

„Ökologischer und ökonomischer Vergleich von konventionellen und alternativen Antrieben unter den Randbedingungen der RSVG“
(Auszug)

Fahrgastkapazität Solobusse nach Antriebsart RSVG



Quelldaten: Professor Pütz, Landshut 15.3.2018
 „Ökologischer und ökonomischer Vergleich von konventionellen und alternativen Antrieben unter den Randbedingungen der RSVG“
 (Auszug)

1. Umrüstung von 29 Bussen von Euro V auf EURO VI

1. Umrüstung von 29 Bussen von Euro V auf EURO VI

Nachrüstung von 29 MAN Euro V / EEV - Bussen mit einem SCRT-System
Kosten ca. 580 T€.

Eine Förderrichtlinie für die Nachrüstung von Dieselnutzen der Schadstoffklassen EURO III / IV / V und EEV im öffentlichen Personennahverkehr veröffentlichte das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) am 28.03.2018. Unter „6. sonstige Zuwendungsbestimmungen“ der Förderrichtlinie heißt es: „Der Bus muss nach der Nachrüstung über einen Zeitraum von mindestens vier Jahren überwiegend in einer der in Anhang II benannten Kommunen eingesetzt werden.“

BMVI bestätigt, dass hiernach die Fahrzeuge ihre Betriebsleistung (km-bezogene Fahrplanleistung) oder ihre Fahrzeit überwiegend in Bonn bzw. Overath erbringen müssen. Für die RSVG besteht daher bislang kein Anspruch auf den Erhalt von Fördermitteln.

1. Umrüstung von 29 Bussen von Euro V auf EURO VI
2. **vorgezogene Neubeschaffung von 66 Euro VI-Hybridbussen in 2019/2020**

2. vorgezogene Neubeschaffung von 66 Euro VI - Hybridbussen in 2019/2020

- Bisherige Beschaffung: 15 Dieselbusse p.a. davon 2/3 Solo- und 1/3 Gelenkbusse.
- AR und Kreistag beschließen abweichend von der bisherigen Beschaffung: Kauf von 30+6 Hybridbussen in 2019 (davon 23 Gelenk- und 13 Solobusse) sowie Kauf von 30 Hybridbussen in 2020 (davon 16 Gelenk- und 14 Solobusse) kalkulierter Beschaffungswert 23,6 Mio Euro. kalkulierter Mehraufwand ca. 6,1 Millionen Euro (Mehrpreis Hybridbus abzüglich Kraftstoffeinsparung über die Laufzeit)
- Verminderte Busbeschaffung in den nachfolgenden drei Jahren (5 Busse je Jahr).
- Da nur geringfügige Anpassungen der Infrastruktur notwendig sind, werden mit der vorgezogenen Neubeschaffung und Nachrüstung von Abgasnachbehandlungssystemen kurzfristig und kostengünstig deutliche Verringerungen des Schadstoffausstoßes erreicht.

1. Umrüstung von 29 Bussen von Euro V auf EURO VI
2. vorgezogene Neubeschaffung von 66 Euro VI-Bussen in 2019/2020
3. **Beschaffung von sechs Elektrobussen und Vorbereitung der Betriebshofinfrastruktur**

3. Beschaffung von sechs Elektrobussen und Vorbereitung der Betriebshofinfrastruktur

Förderung in NRW: 60 % der Fahrzeugkosten / 90 % der Infrastrukturkosten
Förderung Bund: 80 % der Fahrzeugkosten / 40 % der Infrastrukturkosten

vollständige Ausrichtung der Betriebshöfe in Troisdorf-Sieglar und Hennef-Stoßdorf auf die Anforderungen der Elektromobilität:

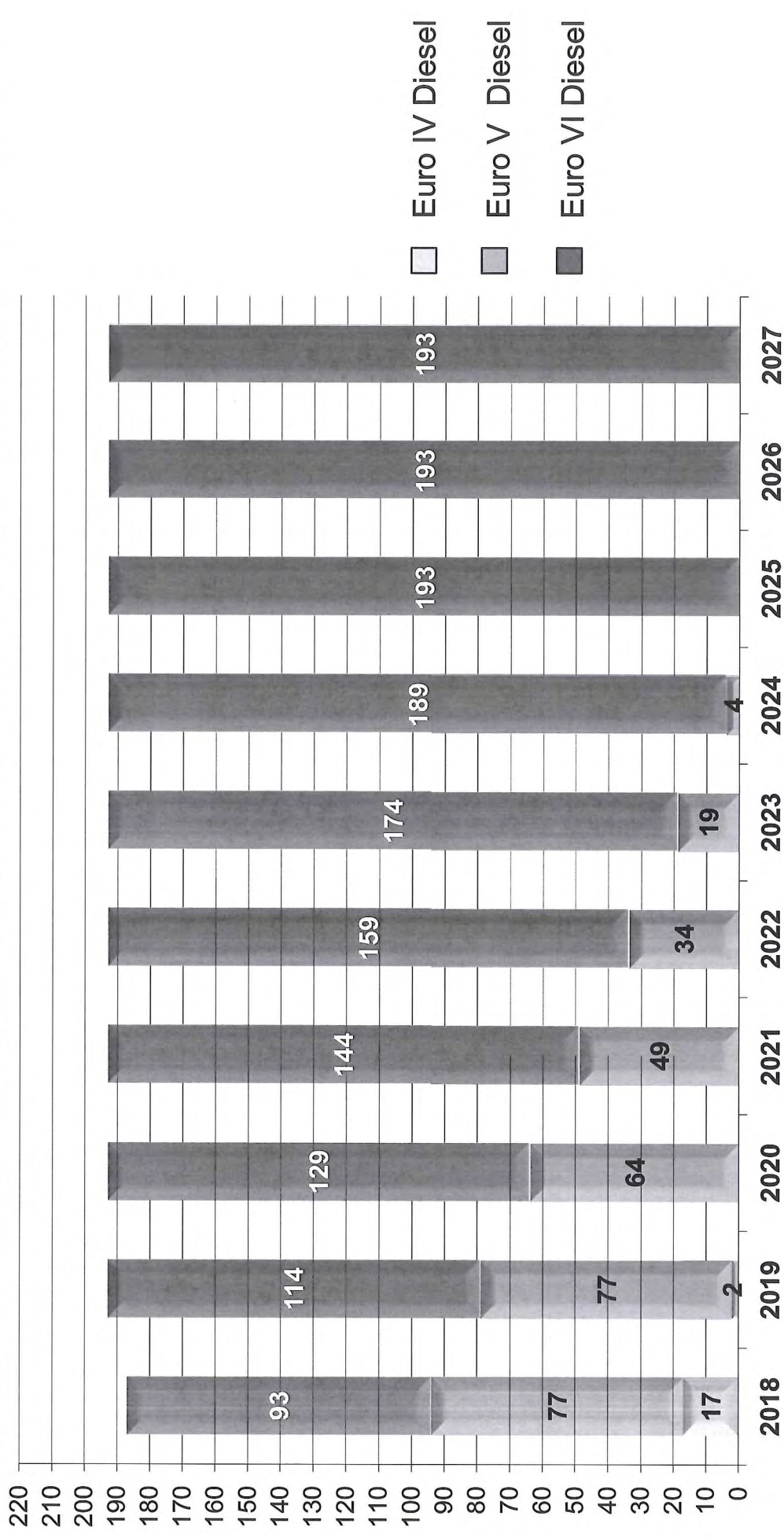
- ausreichende Stromversorgung (Einspeisung)
- Aufbau der Ladeinfrastruktur

Beschaffung von 6 Elektrobussen bis 2021.

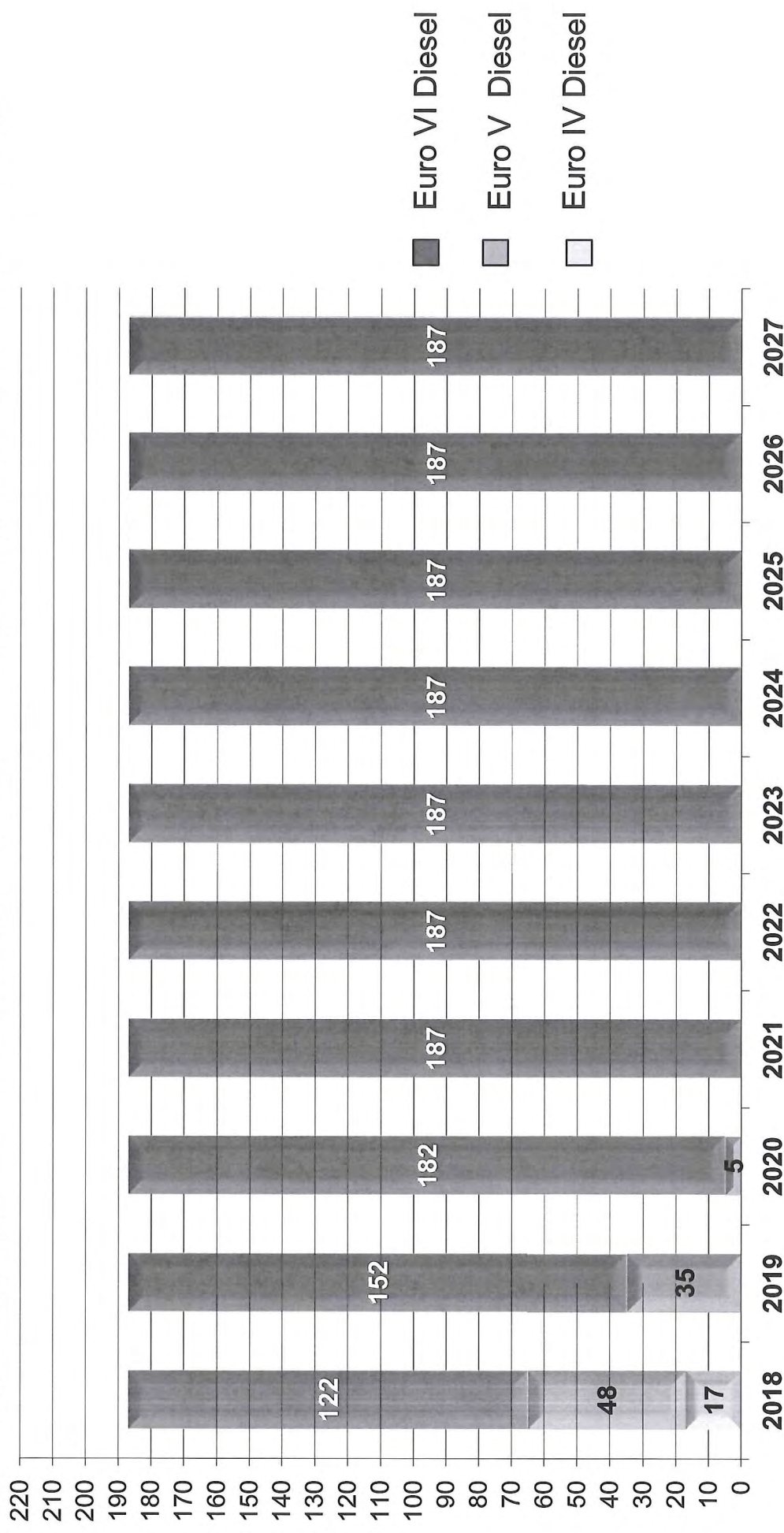
Ziele: - Heranführung von Fahrer und Werkstattpersonal an die Elektromobilität.
- Bei Erfüllung der betrieblichen Erfordernisse und deutlichen Preisrückgang Umstieg auf die Beschaffung rein elektrischer Fahrzeuge.

1. Umrüstung von 29 Bussen von Euro V auf EURO VI
2. vorgezogene Neubeschaffung von 66 Euro VI-Bussen in 2019/2020
3. Beschaffung von sechs Elektrobussen und Vorbereitung der Betriebshofinfrastruktur
4. **Senkung des Schadstoffausstoßes bei Bussen der Subauftragnehmer**

bei Beibehaltung der Beschaffungsstrategie aus den zurückliegenden Jahren



Umrüstung Euro V auf Euro VI sowie vorgezogene Neubeschaffung



4. Senkung des Schadstoffausstoßes bei Bussen der Subauftragnehmer

Änderungen im Rahmen bestehender Verträge mit Subauftragnehmern der RSVG:

Ab 01.07.2019 kein Einsatz von Bussen älter als 14 Jahre für Leistungen im Linienverkehr, gilt in den Folgejahren jeweils bereits ab Jahresbeginn.

2019 haben die Subauftragnehmer insgesamt 25 ältere Fahrzeuge zu ersetzen.

Neuvergebene Leistungen nur noch mit EURO VI - Bussen

Für Neuvergaben dürfen nur noch Fahrzeuge, die der EURO VI – Abgasnorm entsprechen, eingesetzt werden, die zudem vollklimatisiert sein müssen.

Die RSVG hat 2018 Leistungen in einem Umfang von 854.000 km europaweit ausgeschrieben, die mit insgesamt 12 Bussen zu erbringen sind.

Die Neufahrzeuge der angemieteten Unternehmen werden im Verlauf des Jahres 2019 zum Einsatz gelangen.



- serienreifer, störungsfreier Betrieb
- CO2 –Einsparung 26 - 30 %
- Mehrkosten (Fahrzeug, Werkstatt, Batterievertrag) 215.150 €
- davon Förderung von 35% der zuwendungsfähigen Mehrkosten durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit 48.300 €
- Kraftstoffeinsparung über die Laufzeit 113.500 €

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**

